

## **I. Anhang zur Bilanz 2014**

### **1. Rechtliche Grundlagen**

Der Jahresabschluss der Stadt Lörrach für das Rechnungsjahr 2014 wurde nach folgenden Vorschriften aufgestellt:

- Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und Gemeindekassenverordnung (GemKVO), beide am 01.01.2010 in Kraft getreten.
- Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert am 04.05.2009

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die in § 43 GemHVO benannten Bewertungsgrundsätze wurden beachtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig fortgeführt.

Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde wie folgt Gebrauch gemacht:

Um den Aufwand, den die körperliche Inventur mit sich bringt, in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu halten, werden bewegliche Vermögensgegenstände erst ab einem Wert von 410 € netto inventarisiert.

Das Vermögen, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach Maßgabe des § 40 GemHVO vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert (Gliederung gem. § 52 GemHVO).

Grundstücke mit mehreren Nutzungsarten wurden über mehrere fiktive Teilgrundstücke abgebildet und jeweils der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet, betroffen hiervon sind die Flurstück 785 und 206/2 Lörrach; sowie das Flurstück 350/6 Hauingen.

Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurde kein Aktivposten angelegt.

Von der Gemeinde seit dem 01.01.2012 geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und nicht, wie nach der Nettomethode zulässig, von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Vermögensgegenstände wurden in der Bilanz zum 31.12.2014 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sowie empfangene und geleistete Zuweisungen und Zuschüsse, wurden planmäßig linear abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die

Festlegung der Nutzungsdauer wurde unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, die Abschreibungstabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ (erstellt von der AG Bilanzierung und Inventarisierung) verwendet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

### **3. Korrektur der Eröffnungsbilanz**

Aufgrund der allgemeinen Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde die Eröffnungsbilanz vom 01.01.2012 berichtigt. Das Basiskapital reduziert sich dadurch um 3.943.625,34 €. Die Veränderungen setzten sich wie folgt zusammen:

- Der Aufwuchs von Parkanlagen beim Altbestand, wird im Sinne einer einheitlichen Handhabung rückwirkend abgeschrieben (-1.203.222,41 €).
- Die Brücken und andere ingenieurbauliche Anlagen wurden komplett neu überarbeitet und erfasst (-2.221.615,17 €).
- Die Passivierung des beitragsfähigen Darlehenszinsaufwandes war nicht zulässig. Deshalb wurden die Werte in Abgang genommen (+62.931,24 €).
- Zwei Ansätze bei den Erschließungsbeiträge wurden nachgeholt (-581.719,00 €).

### **4. Anteil an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg**

Der auf die Stadt Lörrach entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt per 31. Dezember 2014 29.020.791,00 €.

### **5. Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr**

Im Haushaltsjahr 2014 gab es keine Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Haushaltsjahr 2013.

### **6. Finanzierung der Investitionen**

Die Auszahlungen für Investitionen 2014 wurden wie folgt finanziert:

Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	10.158.708,61 €
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.719.788,29 €
+ Neuaufnahme Kredite	0,00 €
- Tilgung	840.746,89 €
<b>= Summe Mittelzufluss</b>	<b>16.037.750,01 €</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.756.371,04 €
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	1.281.378,97 €
Veränderung Zahlungsmittelbestand	2.310.093,63 €

**8. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen**

(Werte der Vorjahresbilanz darunter in Klammern)

**AKTIVA****8.1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.1)**

**Summe:** **113.062,30 €**  
(75.789,46 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um werthaltige, abgrenzbare und körperlich nicht fassbare Vermögensgegenstände.

Unter dieser Vermögensposition werden überwiegend Lizenzen (z.B. FM-Tools, Vermessung-/Straßenbauprogramme, Windows-Anwendungen), Software, sowie Wege- und Leitungsrechte abgebildet.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Lizenzen	31.285,65 €	42.996,90 €	11.711,25 €
DV-Software	31.758,58 €	54.791,42 €	23.032,84 €
Ähnliche Rechte	12.745,23 €	12.745,23 €	0,00 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00 €	2.528,75 €	2.528,75 €
<b>Gesamt</b>	<b>75.789,46 €</b>	<b>113.062,30 €</b>	<b>37.272,84€</b>

Die Veränderung ergibt sich aus Zugängen in Höhe von insgesamt 62.918,63 €, Abgängen in Höhe von 4.473,03 € (alle bereits abgeschrieben), sowie Abschreibungen von 25.645,79 €. Der Zugang beinhaltet vor allem die Anschaffung der Software für Kindergartenverwaltung (ca. 21.500 €), die Schulsoftware KOPILOT (11.900 €) sowie die Unternehmerlizenz ALKIS (Vermessung, ca. 22.500 €).

**8.2. Sachvermögen****8.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.1)**

**Summe:** **29.849.520,73 €**  
(28.984.846,51 €)

Unter die Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ fallen nicht nur die Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung. Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Grund und Boden Grünflächen	3.739.929,07 €	3.408.267,58 €	-331.661,49 €
Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen	2.301.187,15 €	1.092.541,82 €	-1.208.645,33 €
Grund und Boden Ackerland	7.760.457,08 €	9.894.198,28 €	2.133.741,20 €
Grund und Boden Wald, Forsten	1.543.174,17 €	1.543.174,17 €	0,00 €
Aufwuchs u. Ausstattung Wald, Forsten	4.700.215,10 €	4.700.215,10 €	0,00 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	8.939.883,94 €	9.211.123,78 €	271.239,84 €
<b>Gesamt</b>	<b>28.984.846,51 €</b>	<b>29.849.520,73</b>	<b>864.674,22 €</b>

Von der Anlagenklasse Grund und Boden **Grünflächen** wurden die Spielplatzgrundstücke umgebucht. Diese müssen der Anlagenklasse für Kultur- Sport- und Gartenanlagen bei den bebauten Grundstücken (Bilanzposition 1.2.2) zugeordnet werden. Umgebucht wurden hier Grundstückswerte i. H. v. 349.250,74 €. Des Weiteren gab es einen Zugang i. H. v. 17.589,25 €. Hierbei handelt es sich um den Kanalbeitrag für ein unbebautes Grundstück.

Als Zugänge bei **Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen** wurden die Bewegungsspielgeräte im Grütt (ca. 24.500 €), sowie die Aktivierung der Generalsanierung des Spielplatzes Salzert (ca. 105.500 €) verbucht.

Die Abgänge in Höhe von 1.338.730,56 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Berichtigung Eröffnungsbilanz aufgrund GPA-Bericht, hier: Rückwirkende Abschreibung Aufwuchs Grüttpark, Hebelpark und Rosenfelpark; 1.063.924,20 €
- Umbuchung Aufwuchs/Ausstattung Spielplätze zu Kultur- Sport- und Gartenanlagen (incl. Afa-Berichtigung); 239.033,51 €
- Abschreibung für den Bereich Aufwuchs, Ausstattung Grünflächen; 35.772,85 €.

Die Veränderungen bei Grund und Boden **Ackerland** ergeben sich aus Zugängen in Höhe von 2.134.202,90 € (Gewinn Im Entenbad, Belist, Talboden, Bodenacker) und Umbuchungen in Höhe von 461,70 €. Die Zugänge im Bereich Ackerland werden in der Regel zu Bauland umgewandelt.

Bei Grund und Boden sowie Aufwuchs und Ausstattung **Wald und Forsten** gab es in 2014 keine Veränderungen.

Unter **sonstige unbebaute Grundstücke** fallen u.a. Bauplätze und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind. Im Jahr 2014 wurden Abgänge in Höhe von 1.166.222,20 € verbucht, die größtenteils aus Verkäufen von Grundstücken in Baugebiet „Am Kirchberg“ herrühren. In den Zugängen in Höhe von 1.439.438,92 € sind u.a. die Käufe von zwei Grundstücken im Bereich „Belist“ von rund 1.075.000,00 € enthalten. Des Weiteren beinhaltet die Differenz zum Vorjahr Umbuchungen von 1.976,88 €.

### **8.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.2)**

**Summe:** **85.069.908,02 €**  
(80.657.855,72 €)

Unter die Position „bebaute Grundstücke“ fallen nicht nur die bebauten Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Gebäude. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Wohnbauten	1.129.616,14 €	1.099.316,01 €	-30.300,13 €
Soziale Einrichtungen	3.291.792,39 €	3.284.637,09 €	-7.155,30 €
Schulen	52.490.173,41 €	51.690.213,53 €	-799.959,88 €
Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	16.972.158,62 €	19.664.316,61 €	2.692.157,99 €
sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	6.774.115,16 €	9.331.424,78 €	2.557.309,62 €
<b>Gesamt</b>	<b>80.657.855,72 €</b>	<b>85.069.908,02 €</b>	<b>4.412.052,30 €</b>

Beim Bestand der **Wohnbauten** gab es im Jahr 2014 keine Veränderungen. Die Abgänge in Höhe von 30.300,13 € ergeben sich aus den Abschreibungen der Gebäude.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke sowie Gebäude und Aufbauten von Kindergärten gebucht. Die Veränderung ergibt sich vor allem aus der Aktivierung der Maßnahme „Kindergarten Brombach, 2. Fluchtweg über Dach“ (ca. 59.000 €) und die Abschreibungen in Höhe von 75.999,74 €. Außerdem wurde bei der Villa Lila ein Außenspielgerät (ca. 3.200 €) angeschafft, sowie ein Grundstück umgebucht (ca. 6.700 €).

Die Zugänge bei den **Schulen** beliefen sich auf insgesamt 747.814,32 €. Dieser Betrag beinhaltet vor allem die Aktivierung der Maßnahme „Neubau Chemiesaal Hebelgymnasium“ i. H. v. 504.386,25 € und nachträgliche Herstellungskosten für den Kunst- und Musikneubau TonArt i. H. v. 122.920,38 €. Daneben wurden noch kleinere Anschaffungen vorgenommen, wie beispielsweise ein Pizzaofen bei der Hellbergschule, Sonnensegel beim Hans-Thoma-Gymnasium, Bänke bei der Grundschule Salzert, Zaunanlage beim Hebelgymnasium etc., welche teilweise durch Spenden finanziert wurden. Die Abschreibung im Bereich der Schulen beliefen sich auf 1.584.091,38 €

Im Bereich der **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen**, wurden die Maßnahmen „Sanierung Laufbahn im Grütt“ (701.726,67 €) und „Sportplätze 4 + 5, Grütt“ (1.314.128,81 €) aktiviert. Außerdem beinhalten die Zugänge u. a. den Kauf des Grundstückes und der Gebäude Adlergässchen 13 (Stadtmission) i.H.v. 889.750 €, der Kauf eines Grundstückes (Sportfläche) in Haagen (17.172,00 €) und die Umbuchungen der Spielplätze (Grundstücke und Aufbauten) i. H. von insgesamt 1.293.789,59 €. Die Abschreibungen betragen 1.398.481,55 €. Aufgrund des GPA-Berichtes zur Eröffnungsbilanz wurde der Aufwuchs des Aicheleparkes nachträglich abgeschrieben. Dieser Abgang beläuft sich auf 139.298,21 €.

Als Zugang bei den **sonst. Dienst- und Geschäftsgebäude** wurden die Maßnahmen „Sanierung Feuerwehrgerätehaus“ (ca. 2,6 Mio €), Blockheizkraftwerk Feuerwehr (ca. 130.000 €) und die WC-Anlage der Einstellhalle Velo-Station (ca. 127.000 €) aktiviert. Außerdem wurde der städtische Anteil am Grundstück der Velo-Einstellhalle verbucht (ca. 7.300 €). Die Abschreibungen beliefen sich auf ca. 300.000 €.

**8.2.3 Das Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 1.2.3)**

**Summe:** **65.716.054,40 €**  
(65.565.096,03 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt neben den Grundstücken und Gebäuden eine der bedeutendsten Positionen des Sachvermögens dar.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	16.239.093,16 €	16.199.669,20 €	-39.423,96 €
Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	7.914.032,83 €	6.274.766,52 €	-1.639.266,31 €
Abfallentsorgungsanlagen	43.246,58 €	65.139,92 €	21.893,34 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	38.319.109,78 €	39.717.170,54 €	1.398.060,76 €
Photovoltaikanlagen	71.233,50 €	66.880,60 €	-4.352,90 €
Wasserbauliche Anlagen	2.665.661,05 €	3.089.650,40 €	423.989,35 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	312.719,13 €	302.777,22 €	-9.941,91 €
<b>Gesamt</b>	<b>65.565.096,03 €</b>	<b>65.716.054,40 €</b>	<b>150.958,37 €</b>

Der Abgang bei den **Grundstücken** ergibt sich aus dem Verkauf des Hotelgrundstückes „Kinderspielplatz“ (36.554,36 €) sowie eines Grundstückes in der Teichstraße (12.864,50 €). Daneben gab es diverse kleinere Zugänge von insgesamt 10.933,23 €.

Im Bereich der **Brücken, Tunnel und ingenieurbaulichen Anlagen** wurden die Anlagenwerte aufgrund der GPA-Prüfung nochmals überprüft und berichtigt. Durch diese Berichtigungen verringert sich der Bestand um 1.498.310,96 €. Die Abschreibung betrug im Jahr 2014 insgesamt 143.547,55 €. Außerdem wurde der Fußgängersteg über den Blinzgraben saniert. Der Abgang der ehemaligen Anschaffungskosten betrug hier 5.000,00 €; der Zugang der Sanierungskosten 7.592,20 €.

Unter der Anlagenklasse **Abfallentsorgungsanlagen** wurde im Jahr 2014 der Kauf von 29 Abfallhaaien gebucht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 40.009,00 €. Neun Abfallhaie mussten in Abgang genommen werden, weil sie in Brand geraten waren. Der Abgang betrug 12.462,40 €. Die Abschreibung belief sich in diesem Jahr auf 5.653,26 €.

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßenbaukosten, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Geschwindigkeitsmessanlagen etc. gebucht. Die Zugänge betragen in 2014 insgesamt 2.946.887,81 €. Hierin enthalten sind die Aktivierung der Straßenbaumaßnahmen „Belchenstraße“ (ca. 2 Mio €), „Albertusstraße“ (ca. 60.000 €), „Haagener Straße“ (knapp 180.000 €), „Talackerweg“ (knapp 45.000 €) und „Wiesentalstraße, Stichstraße Zufahrt FES“ (ca. 51.000 €). Außerdem beinhaltet der Zugang die Anschaffungskosten des Parkplatzes Velo-Einstellhalle (knapp 60.000 €), drei E-Ladestationen (ca. 33.000 €), Geschwindigkeits-Messstationen Wallbrunnstraße und Ötlinger-Straße (ca. 190.000 €), Poller-Anlagen (ca. 152.000 €), Fahrradabstellanlagen (knapp 90.000 €), sowie drei Parkscheinautomaten (ca. 16.000 €), Ergänzung

Straßenbeleuchtung (ca. 2.000 €) und die Fußgängerschutzanlage Wallbrunnstraße (ca. 30.000 €). Die Abgänge in diesem Bereich beinhalten die Abschreibungen in Höhe von 1.548.827,05 €.

Der Abgang im Bereich **Photovoltaikanlagen** ergibt sich lediglich aus den Abschreibungen in Höhe von 4.352,90 €.

Die Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** beinhaltet den Hochwasserschutz Haagen und Hauingen, den Grütsee, die Bei- und Ableitung des Grützbaches, sowie den Bachlauf Stetten-Süd-Hanglage. Der Zugang in Höhe knapp 500.000 € ergibt sich aus der Aktivierung der Baumaßnahme „Hochwasserrückhaltebecken Stadtgraben“. Die Kosten für das Rückhaltebecken betragen ca. 370.000 € und für die entsprechende Mess- und Steuertechnik ca. 130.000 €. Der Abgang in Höhe von 75.973,41 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

Unter **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** werden bei der Stadt Lörrach überwiegend die städt. Brunnen gebucht (soweit sie keine Kulturdenkmäler sind). Der Abgang in Höhe von 9.941,91 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

#### **8.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 1.2.4)**

**Summe:** **44.897,25 €**  
(46.053,50 €)

Die Stadt Lörrach hat zwei Bauten auf fremden Grundstücken. Hierbei handelt es sich um die Straßenkehrriechtwanne (bei Regenüberlaufbecken A98) und den Carport für die Marktstände.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Bauten auf fremden Grundstücken	46.053,50 €	44.897,25 €	-1.156,25 €

Der Abgang ergibt sich aus der gebuchten Abschreibung.

#### **8.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler (Bilanzposition 1.2.5)**

**Summe:** **5.523.840,86 €**  
(5.527.067,79 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Kunstwerke	5.517.736,87 €	5.514.975,72 €	-2.761,15 €
Baudenkmäler	9.330,92 €	8.865,14 €	-465,78 €
Bodendenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>5.527.067,79 €</b>	<b>5.523.840,86 €</b>	<b>-3.226,93 €</b>

Mit rund 5 Mio. € stellt die Museumssammlung den größten Anteil an den **Kunstwerken** der Stadt Lörrach dar. Im Jahr 2014 wurden Kunstgegenstände von insgesamt 11.816,00 € angeschafft.

Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibung bei den Kunstwerken belief sich im Jahr 2014 auf 14.577,15 €.

Bei den **Baudenkmalern** betrug die Abschreibung 465,78 €.

Unter **Bodendenkmäler** werden die Grundmauern eines römischen Gutshofes geführt. Die Anlage ist bereits abgeschrieben.

Ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1912 wird unter **sonst. Kulturdenkmäler** geführt. Es ist ebenfalls abgeschrieben, so dass auch bei dieser Anlagenklasse der Buchwert null ist.

#### **8.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 1.2.6)**

**Summe:** **1.199.156,80 €**  
(1.171.147,98 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Fahrzeuge	929.152,80 €	851.185,65 €	-77.967,15 €
Maschinen	92.464,30 €	113.179,20 €	20.714,90 €
Technische Anlagen	149.530,88 €	234.791,95 €	85.261,07 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.171.147,98 €</b>	<b>1.199.156,80 €</b>	<b>28.008,82 €</b>

Bei den **Fahrzeugen** wurde ein Mannschaftstransportwagen, für die Feuerwehr Hauingen, in Höhe von 52.252,31 € angeschafft. Die Abschreibung aller Fahrzeuge betrug im Jahr 2014 130.219,46 €.

Die Zugänge bei den **Maschinen** beliefen sich auf insgesamt 41.820,84 €. In diesem Betrag sind diverse Geräte für die Rasenpflege der Sportanlagen im Grütt und das Grüttparkstadion in Höhe von 27.417,34 € enthalten. In Abgang genommen wurden Geräte in Höhe von 2.664,09 € (davon waren 2.407,42 € bereits abgeschrieben). Die jährlichen Abschreibungen beliefen sich auf 20.849,27 €

Bei den **Technischen Anlagen** wurden Zugänge i. H. v. 111.972,25 € verbucht. Hier konnten die Flutlichtanlage (knapp 81.000 €) und der Blitzableiter (ca. 15.000 €) der Sportflächen im Grütt in Betrieb genommen werden. Außerdem wurden u. a. Videoüberwachungsanlagen für das Gebäude TonArt, das Hebelgymnasium und den Fahrradkeller THR angeschafft. Daneben wurden diverse Technische Anlagen verschrottet, da sie defekt waren. Die Abgänge beliefen sich auf insgesamt 4.300,71 €, wovon 3.127,51 € bereits abgeschrieben waren. Insgesamt wurden jährliche Abschreibungen von insgesamt 25.537,98 € verbucht.

**8.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 1.2.7)**

**Summe:** **2.216.956,40 €**  
(1.953.405,86 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	802.753,05 €	755.380,71 €	-47.372,34 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	689.848,57 €	860.623,98 €	170.775,41 €
Telekommunikation u. EDV	339.901,24 €	494.076,09 €	154.174,85 €
Musikinstrumente	120.903,00 €	106.875,62 €	-14.027,38 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.953.405,86 €</b>	<b>2.216.956,40 €</b>	<b>263.550,54 €</b>

Aufgrund der 2014 durchgeführten Folgeinventur (Erstinventur 2011) kommt es insbesondere im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Berichtigungen. Die Abgänge werden mit den ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten dargestellt. Daneben wird die Abschreibung ebenso aus dem System herausgenommen. Die meisten Gegenstände waren abgeschrieben.

Bei den **Betriebsvorrichtung** wurden nach der Inventur diverse Gegenstände mit einem Gesamtwert von 11.831,52 € in Abgang genommen, weil sie ausgemustert wurden (davon waren 9.563,69 € bereits abgeschrieben). Daneben gab es einen Zugang i. H. v. 574,40 €, sowie Abschreibungen über 45.678,91 €.

Im Jahr 2014 wurden bei den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** Zugänge in Höhe von 292.568,34 €, sowie Abschreibungen in Höhe von 103.365,75 € verbucht. Die Abgänge aufgrund ausgemusterter Vermögensgegenstände betragen 48.000,59 €. Davon waren 29.573,41 € bereits abgeschrieben. Neben kleineren Anschaffungen wurden zwei Verkaufshütten für den Weihnachtsmarkt angeschafft. Außerdem für die Feuerwehr ein Atemschutzprüfgerät, sowie Küchen für die Feuerwehr Lörrach und Feuerwehr Brombach gekauft. Für das Grüttpark-Stadion wurden eine Beschallungsanlage, sowie Hochsprunganlagen angeschafft.

Im Bereich **Telekommunikation und EDV** gab es Zugänge in Höhe von 269.530,27 €. Größte Position mit ca. 185.000 € war hier die Neuanschaffung eines kabelgebundenen Netzwerkes mit Wireless LAN Komponenten im Rathaus Lörrach. Aufgrund der Inventur wurden Anlagengüter in Höhe von 92.821,94 € in Abgang genommen (davon 90.145,64 € bereits abgeschrieben). Die jährlichen Abschreibungen betragen 112.679,12 €.

Die Veränderungen der **Musikinstrumente** ergeben sich aus einem Abgang in Höhe von 990,08 € (davon 296,72 € abgeschrieben) und der jährlichen Abschreibungen in Höhe von 13.334,02 €.

**8.2.8 Vorräte (Bilanzposition 1.2.8)**

**Summe:** **11.548,69 €**  
(15.689,62 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Vorräte	15.689,62 €	11.548,69 €	-4.140,93 €

Die Stadt Lörrach hatte bisher Vorräte in Form von Heizöl und Holzpellets. Aufgrund des Abrisses der Turnhalle der Schule Tumringen wurde im Jahr 2014 der restliche Heizölbestand verkauft, so dass ab 2015 nur noch Vorräte in Form von Holzpellets vorhanden sind. Die Veränderung des Bestandes ergibt sich aus dem Verkauf des Restbestandes des Heizöles und der Veränderung des Bestandes der Holzpellets. Die Veränderung des Bestandes wird jährlich zum Jahresende festgestellt.

### **8.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB) (Bilanzposition 1.2.9)**

**Summe:** **12.166.316,88 €**  
(12.197.295,20 €)

Unter dieser Bilanzposition werden alle noch im Bau befindlichen Maßnahmen der Stadt Lörrach ausgewiesen.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
AIB	2.077.548,56 €	1.204.549,83 €	-872.998,73 €
AIB Hochbau	7.206.758,10 €	8.709.187,95 €	1.502.429,85 €
AIB Tiefbau	2.821.621,50 €	2.168.238,22 €	-653.383,28 €
AIB sonstige	91.367,04 €	84.340,88 €	-7.026,16 €
<b>Gesamt</b>	<b>12.197.295,20 €</b>	<b>12.166.316,88 €</b>	<b>-30.978,32 €</b>

Die Position **AIB** stellt im Wesentlichen die Buchungen vor 2012 (vor NKHR) dar. Ab 2012 werden Rechnungen die dieselbe Maßnahme betreffen auf eine neue Anlagen in den Anlagenklassen AIB Hochbau, AIB Tiefbau und AIB sonstige gebucht. Die meisten Baumaßnahmen spiegeln sich daher sowohl in der Position AIB als auch in einer der anderen drei Kategorien wieder. Sobald eine Maßnahme abgeschlossen ist, werden die Anlagen im Bau auf eine Anlage der entsprechenden Bilanzposition umgebucht.

Im Jahr 2014 wurden mehrere Baumaßnahmen aktiviert. Die Umbuchungen auf die entsprechenden Bilanzpositionen hat bei den Anlagen im Bau zu Abgängen von insgesamt 6.808.406,22 € geführt.

Die Ausgaben für die noch laufenden Baumaßnahmen beliefen sich auf 6.777.427,90 €. Die größten Einzelpositionen stellten hier der Umbau/Sanierung der Schlossbergschule (ca. 1,5 Mio. €), der Umbau der Kita Untere Herrenstraße (ca. 1,4 Mio. €), Abriss und Neubau der Mehrzweckhalle Tumringen (ca. 1 Mio €) sowie die Sanierung der Sportanlagen und Umkleidegebäude im Grütt (ca. 1,5 Mio. €) dar.

**8.3. Finanzvermögen****8.3.1 Anteile und Beteiligungen (Bilanzposition 1.3.1 bis 1.3.2)**

**Summe „Anteile an verbundenen Unternehmen“:** **9.265.902,09 €**  
(9.265.902,09 €)

**Summe „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen“:** **81.367,33 €**  
(81.367,33 €)

Generell sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn sie unmittelbar sind.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09 €	9.265.902,09 €	0,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	81.367,33 €	81.367,33 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>9.347.269,42 €</b>	<b>9.347.269,42 €</b>	<b>0,00 €</b>

**8.3.1.1 Kapitalgesellschaften**

Die Stadt Lörrach hat per 31.12.2014 folgende Anteile und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

*Anteile an verbundenen Unternehmen:*

- |   |                |
|---|----------------|
| a) Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH | 8.561.250,00 € |
| b) Burghof Lörrach GmbH                       | 679.652,09 €   |
| c) Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH    | 25.000,00 €    |

*Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen:*

- |  |             |
|--|-------------|
| a) regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH | 23.561,52 € |
| b) Wirtschaftsregion Südwest GmbH                                  | 3.000,00 €  |
| c) VJB gGmbH   | 0,00 €      |
| d) BAK Basel Economics AG  | 1.316,16 €  |
| e) Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung                 | 48.489,65 € |
| f) Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH                           | 5.000,00 €  |

(Aufgrund des laufenden Insolvenzverfahrens der VJB gGmbH wird diese Beteiligung mit einem Wert von 0,00 Euro dargestellt.)

**8.3.1.2 Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Die Stadt Lörrach ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

- |   |        |
|---|--------|
| a) Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung | 0,00 € |
| b) Zweckverband Kandertalbahn   | 0,00 € |
| c) Zweckverband Regio-S-Bahn  | 0,00 € |

Die Beteiligungen der Stadt Lörrach an oben aufgeführten Zweckverbänden wurden jeweils mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Des Weiteren ist die Stadt Lörrach Mitglied bei folgender Genossenschaft:

- a) Wuhrgenossenschaft Lörrach 0,00 €

Die Beteiligung der Stadt Lörrach an der Wuhrgenossenschaft Lörrach wurde mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

### **8.3.2 Sondervermögen (Eigenbetriebe; Bilanzposition 1.3.3)**

**Summe „Sondervermögen“:** **23.890.129,12€**  
(23.519.419,31 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtwerke	20.961.532,44 €	21.332.242,25 €	370.709,81 €
Eigenbetrieb Werkhof	664.073,02 €	664.073,02 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtgrün/Friedhöfe	1.893.813,85 €	1.893.813,85 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>23.519.419,31 €</b>	<b>23.890.129,12 €</b>	<b>370.709,81 €</b>

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde im Sondervermögen mit dem Wert 0 aufgenommen, weil dem Eigenbetrieb bei der Gründung in gleicher Höhe Vermögen und Schulden von der Stadt übertragen wurden.

Bei allen anderen Eigenbetrieben wurde das anteilige Eigenkapital angesetzt (Vereinfachungsregel gem. § 62 Abs. 5 GemHVO).

Bei der jährlichen Anpassung des anteiligen Eigenkapitales, wird jeweils die Vorjahresbilanz der Eigenbetriebe zugrunde gelegt, da i. d. R. die Ergebnisse desselben Haushaltsjahres der Eigenbetriebe bei der Aufstellung der Bilanz der Stadt Lörrach noch nicht vorliegen.

### **8.3.3 Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)**

**Summe:** **5.050.689,64 €**  
(5.943.265,24 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Ausleihungen	5.943.265,24 €	5.050.689,64 €	-892.575,60 €

Unter diese Position fallen die Anteile der Stadt Lörrach am Badischen Gemeinde Versicherungs-Verband, an der Volksbank Dreiländereck eG, an der Baugenossenschaft Familienheim Lörrach eG, an der Baugenossenschaft Lörrach eG, an der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen eG und an der GeBau Süd eG.

Des Weiteren wird unter dieser Bilanzposition das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse, sowie die Ausleihungen an den FC Hauingen und die Baugenossenschaften dargestellt.

Die größte Position stellt das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse in Höhe von rd. 4,6 Mio. € dar.

Die Veränderung ergibt sich vor allem aus dem im Jahr 2014 vollständig zurückbezahlten Kassenkredites des Werkhofs (800.000 €). Zukünftig werden Kassenkredite nicht bei „Ausleihungen“ sondern bei der Position „Sonstige haushaltsfremde Vorgänge“ gebucht. Desweiteren hat die Baugenossenschaft zwei Darlehen im Jahr 2014 zurückbezahlt (73.439,60 €).

### 8.3.4 Wertpapiere (Bilanzposition 1.3.5)

**Summe:** **2.518.406,00 €**  
(3.009.203,00 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Investmentzertifikate	500.000,00 €	500.000,00 €	0 €
sonstige Einlagen	2.509.203,00 €	2.018.406,00 €	-490.797,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.009.203,00 €</b>	<b>2.518.406,00 €</b>	<b>-490.797,00 €</b>

Die sonstigen Einlagen stellen insbesondere die Festgelder dar. Im Jahr 2014 wurde ein neues Festgeld in Höhe von 2 Mio. Euro angelegt. Im Jahr 2013 waren es 2,5 Mio. Euro. Daraus ergibt sich eine Differenz von -500.000 €.

Des Weiteren wurde die Ansparrate bei der Bausparkasse mit 9.203 € weiter bedient.

### 8.3.5 Öffentlich-rechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.6)

**Summe:** **4.875.270,88 €**  
(3.852.653,60 €)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, aus Steuerforderungen und aus übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	1.581.320,87 €	2.059.302,32 €	477.981,45 €
Steuerforderungen	1.996.424,36 €	2.499.476,33 €	503.051,97 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	274.908,37 €	316.492,23 €	41.583,86 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.852.653,60 €</b>	<b>4.875.270,88 €</b>	<b>1.022.617,28 €</b>

Die Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen bestehen aus verschiedenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren und Nebenforderungen, wie z.B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen.

Unter die Position Steuerforderungen fallen sämtliche Forderungen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, sowie Vergnügungssteuer.

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus Haftungen (Haftungsbescheide), Forderungen aus Umgliederungen und aus haushaltsfremden Vorgängen.

### **8.3.6 Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.8)**

**Summe:** **1.724.992,76 €**  
(2.018.411,49 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.358.967,21 €	1.159.256,77 €	-199.710,44 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	659.444,28 €	565.735,99 €	-93.708,29 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.018.411,49 €</b>	<b>1.724.992,76 €</b>	<b>-293.418,73 €</b>

Unter die privatrechtlichen Forderungen fallen z.B. Mieten, Pachten, Erstattungen für Telefonkosten, Konzessionsabgaben und Nebenforderungen wie z.B. Mahnkosten und Verspätungszuschläge.

Die übrigen privatrechtlichen Forderungen bestehen aus verschiedenen Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen und Forderungen aus haushaltsfremden Vorgängen, z.B. auch noch nicht zugewiesene Fördermittel aus Interreg-Projekten und Forderungen aus Umgliederungen.

### **8.3.7 Liquide Mittel (Bilanzposition 1.3.9)**

**Summe:** **14.845.280,41 €**  
(12.534.050,18 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Liquide Mittel	12.534.050,18 €	14.845.280,41 €	2.311.230,23 €

Dargestellt sind die Bestände der städtischen Girokonten inklusive Tagesgeldeinlagen, Barkassenbestände inklusive Nebenkassen und die Handkassenvorschüsse.

Der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung beträgt zum 31.12.2014 14.834.463,81 €. Die Differenz ergibt sich aus den Handkassen die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

**8.4. Abgrenzungsposten****8.4.1 Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 2.1)**

**Summe:** **175.073,90 €**  
(192.726,83 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	192.726,83 €	175.073,90 €	-17.652,93 €

Die Beamtengehälter für Januar 2015 i .H. v. 146.773,90 € wurden bereits im Dezember 2014 ausgezahlt. Diese Auszahlung ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen. Gleichzeitig erfolgt hiermit auch die Buchung in der Finanzrechnung 2014.

**8.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Bilanzposition 2.2)**

**Summe:** **1.504.449,27 €**  
(1.360.398,30 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.360.398,30 €	1.504.449,27 €	144.050,97 €

Von den geleisteten Investitionszuschüssen gingen 138.736,42 € an Kindergärten und –krippen. Der Restbetrag in Höhe von 38.588,92 € ging an den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe (Tilgungszuschuss Gebäude Stadtgärtnerei), den CVJM sowie an die Wohnbau Lörrach für den Umbau Haus Sonne.

Die Abschreibung für diesen Bereich betrug im Jahr 2014 33.588,92 €.

**PASSIVA****8.5 Kapitalposition****8.5.1 Basiskapital (Bilanzposition 1.1)**

**Summe:** **183.819.210,40 €**  
(187.762.835,74 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Basiskapital	187.762.835,74 €	183.819.210,40	-3.943.625,34

Die Veränderung des Basiskapitals ergibt sich aus den Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die nach der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg vorgenommen wurden.

Die Korrekturen setzten sich wie folgt zusammen:

- Der Aufwuchs von Parkanlagen beim Altbestand, wird im Sinne einer einheitlichen Handhabung rückwirkend abgeschrieben (-1.203.222,41 €).
- Die Brücken und andere ingenieurbauliche Anlagen wurden komplett neu überarbeitet (-2.221.615,17 €)
- Die Passivierung des beitragsfähigen Darlehenszinsaufwandes war nicht zulässig. Deshalb wurde der Wert in Abgang genommen (+62.931,24 €)
- Zwei Ansätze bei den Erschließungsbeiträge wurden nachgeholt (-581.719,00 €)

**8.5.2 Rücklagen (Bilanzposition 1.2)**

**Summe:** **24.233.434,14 €**  
(14.292.173,64 €)

Die Rücklagen setzten sich zusammen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und den Überschüssen des Sonderergebnisses.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	12.320.273,28 €	19.089.068,96 €	6.768.795,68 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.971.900,36 €	5.144.365,18 €	3.172.464,82 €
<b>Gesamt</b>	<b>14.292.173,64 €</b>	<b>24.233.434,14 €</b>	<b>9.941.260,50 €</b>

## **8.6 Sonderposten**

Grundsätzlich dürfen nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als passiver Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Aber auch für Vermögensgegenstände, die der Kommune geschenkt werden, die über Spenden finanziert sind oder die der Kommune vererbt werden, ist nach dem „Leitfaden zur Bilanzierung“ ein passiver Sonderposten zu bilden. Die Passivanlage wird entsprechend der Nutzungsdauer des Anlageguts, für das die Zuweisung, Spende oder Schenkung empfangen wurde, aufgelöst. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam und mindert somit die Belastung des Ergebnishaushalts durch die Abschreibung des Anlageguts.

### **8.6.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen (Bilanzposition 2.1)**

**Summe:** **17.478.589,22 €**  
(16.425.550,30 €)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen, die der Stadt Lörrach von Dritten zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Sonderposten Zuweisungen Bund	6.230.788,18 €	6.513.907,46 €	283.119,28 €
Sonderposten Zuweisungen Land	9.170.489,27 €	9.979.105,46 €	808.616,19 €
Sonderposten Zuweisungen sonst. öff. Bereich	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen	788.140,00 €	760.159,66 €	- 27.980,34 €
Sonderposten sonst. öff. Sonderrechnung	160.143,82 €	152.671,23 €	- 7.472,59 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	55.989,03 €	52.745,41 €	- 3.243,62 €
<b>Gesamt</b>	<b>16.425.550,30 €</b>	<b>17.478.589,22 €</b>	<b>1.053.038,92 €</b>

Die Veränderungen des Sonderpostens **Zuweisungen Bund** ergibt sich aus der Absetzung des Zuschusses für die Velo-Einstellhalle / Belchenstraße in Höhe von 75.756,00 €. Der Zuschuss wurde an die Stadtwerke weitergegeben, da die Velo-Einstellhalle dem Eigenbetrieb Stadtwerke, Betriebszweig Verkehr zugeordnet ist.

Daneben wurde für die Brücke in der Schwarzwaldstraße im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz ein Zuschuss nachaktiviert.

Die Auflösung der bereits aktivierten Zuschüsse betrug im Jahr 2014 190.297,70 €.

Vom **Land** erhielt die Stadt eine Zuweisung für TonArt 1.025.000,00 €, für die Hebelschule 15.492 € sowie für das BHKW der Feuerwehr Lörrach 22.950 €. Die Auflösung der Zuschüsse in diesem Bereich betrug 254.825,81 €.

Der Abgang des **Sonderpostens Zuweisungen verb. Unternehmen** ergibt sich aus der Auflösung der Zuweisungen.

Die Veränderung des **Sonderpostens sonst. öffentliche Sonderrechnung** ergibt sich aus der Auflösung der Zuweisungen.

Bei den Sonderposten **Zuweisungen übriger Bereich** wurde die Auflösung der Zuweisungen sowie ein Abgang im Rahmen der Inventur gebucht.

### **8.6.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge (Bilanzposition 2.2)**

**Summe:** **10.955.973,45 €**  
(10.738.665,28 €)

In dieser Position werden ausschließlich die Erschließungsbeiträge abgebildet.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.738.665,28 €	10.955.973,45 €	217.308,17 €

Die Veränderung ergibt sich aus Zugängen von Erschließungsbeiträgen „Am Stadtgraben“ von insgesamt 111.778,66 € und der Auflösung der Beiträge in Höhe von 404.155,43 €. Daneben sind in dieser Position die Korrekturen der Eröffnungsbilanz für den Erschließungsdarlehenszins sowie die Nachaktivierung der Erschließungsbeiträge zu finden.

### **8.6.3 Sonderposten für Sonstiges (Bilanzposition 2.3)**

**Summe:** **3.427.131,28 €**  
(2.867.551,36 €)

In dieser Bilanzposition werden unter anderem die Passivposten für kostenlos erhaltene Vermögensgegenstände und erhaltene Zahlungen für Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) ausgewiesen.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Sonstige Sonderposten	2.867.551,36 €	3.427.131,28 €	559.579,92 €

Die Veränderung setzt sich aus Zugängen von 595.941,13 €, der Korrektur der Eröffnungsbilanz (Brücken) mit einer Nachaktivierung von 200.000 € sowie deren Auflösung von 32.500 €, den Abgängen von 149.720,78 € und der Auflösung von 54.140,43 € zusammen.

Die Zugänge beinhalten vor allem die Bildung der Passivposten für Zuschüsse für Anlagen im Bau (z.B. Schlossbergschule), Abschlagszahlungen für die Erschließungsbeiträge „Am Kirchberg“ sowie Zugänge für Sachspenden.

Die Abgänge entstanden hauptsächlich aus den Verkaufsbuchungen von Zuteilungsgrundstücken im Umlegungsverfahren am Kirchberg.

**8.7 Rückstellungen****8.7.1 Pflichtrückstellungen (Bilanzposition 3.1 bis 3.6)**

**Summe** **340.195,54 €**  
(729.293,11 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	673.181,11 €	331.455,54 €	- 341.725,57 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	56.112,00 €	8.740,00 €	- 47.372,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>729.293,11 €</b>	<b>340.195,54 €</b>	<b>- 389.097,57 €</b>

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung der Rückstellungen. Da das Altersteilzeitmodell ausläuft, verringert sich dieser Bestand kontinuierlich.

Bei den Rückstellungen für drohende Verpflichtungen konnten einige Gerichtsverfahren geklärt werden. Da keine Kosten mehr anfallen konnten die Rückstellungen reduziert werden.

**8.8 Verbindlichkeiten****8.8.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Bilanzposition 4.2)**

**Summe:** **17.917.581,40 €**  
(18.587.893,43 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.587.893,43 €	17.917.581,40 €	-670.312,03 €

Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe von 191.183,63 €, der geplanten Sondertilgung i. H. v. 649.563,26 € und den Kursveränderungen von 170.434,86 €. (Enthalten ist hier auch das Gewährträgerdarlehen bei der Landesbank in Höhe von rd. 4,6 Mio. €).

**8.8.2 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposition 4.3)**

**Summe:** **837.462,78 €**  
(992.037,69 €)

Die Stadt Lörrach hat aus Grundstückskäufen die Verpflichtung zur Zahlung von Leibrenten als kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	992.037,69 €	837.462,78 €	- 154.574,91 €

Bis 2014 zahlte die Stadt Lörrach zwei Leibrenten aus. Eine Empfängerin ist im Jahr 2014 verstorben, so dass in den Veränderungen der Abgang des errechneten Restbetrages i. H. v. 97.094,77 € enthalten ist. Die restliche Veränderung ergibt sich aus der Neuberechnung der noch vorhandenen Leibrente.

### **8.8.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 4.4)**

**Summe:** **4.442.583,02 €**  
(4.258.505,96 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Zahlungsverpflichtungen aus bereits erhaltenen Lieferungen und Leistungen von Dritten abgebildet.

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.206.359,41 €	4.398.400,35 €	192.040,94 €
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.853,55 €	44.182,67 €	-7.670,88 €
Verbindlichkeiten aus LL	293 €	0 €	-293,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.258.505,96 €</b>	<b>4.442.583,02 €</b>	<b>184.077,06 €</b>

Nennenswerte Positionen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben, den Stadtwerken, Energiekostenabrechnungen, Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Bauleistungen.

### **8.8.4 Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 4.6)**

**Summe:** **2.343.837,18 €**  
(1.271.280,08 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	1.271.280,08 €	2.343.837,18 €	1.072.557,10 €

Diese Bilanzposition enthält die zum 31.12.2014 vorhandenen, unklaren Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, und Verbindlichkeiten aus dem Bereich der „haushaltsfremden Vorgänge“.

### **8.9 Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 5)**

**Summe:** **46.825,32 €**  
(45.858,45 €)

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung, Spendenübertrag	45.858,45 €	46.825,32 €	966,87 €

Es handelt sich hierbei um die Abgrenzung verschiedener Spenden in Höhe von 46.825,32 €.